

selbst wird immer durch die sogenannte „Bratmusik“ eingeleitet. Dann folgen die Landler tänze, bei denen zwischendurch Schnadahüpfeln und alte Wahlsprüche gesungen werden. Dann werden auch sogenannte „Tafellieder“ gehört werden, die deshalb so heißen, weil sie am Tisch gesungen werden. Besonders originell ist der Abschluß eines solchen Festes, den ein witziges und satirisches Gelegenheitsgedicht bildet.

VORTRAGSERIEN.

Ab Februar wird Fragen des Gartenbaues regere Aufmerksamkeit gewidmet werden, und zwar soll regelmäßig



Die jugoslawischen Regierungsvertreter und die Festgäste betreten die Brücke

Aufn. Willinger

über der Jahreszeit entsprechende Gartenbauthemen berichtet werden.

Im Zusammenhang mit der Wiener Frühjahrsmesse wird wiederum eine Reihe kürzerer Verlautbarungen in das Programm eingeschaltet werden.

Von medizinischen Vorträgen ist, abgesehen von einer Anzahl von Einzelvorträgen, eine groß angelegte Vortragsreihe über „Vererbungswissenschaft“ in Vorbereitung.

Eine Vortragsreihe über völkerkundliche Themen, die mit Führungen durch das Museum für Völkerkunde verbunden ist, hat bereits begonnen.

DIE AUSSTELLUNG DES BASTELKURSES.

Die Ausstellung des Bastelkurses im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie hat sich als durchschlagender Erfolg erwiesen. Der ungemein lebhaft besuchte, der auch Schulklassen unter Führung ihrer Lehrer umfaßt, hat jedoch Veranlassung gegeben, die Ausstellung bis einschließlich Sonntag, den 23. Februar zu verlängern. Mit Ausnahme des Montags kann die Ausstellung täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden, und zwar im Rahmen der übrigen Sammlungen und Ausstellungen des Österreichischen Museums. Der Eintrittspreis für Er-



Fürstbischof von Seckau, Dr. Pawlikowski weiht die neue Murrbrücke bei Radkersburg ein

Aufn. Willinger

wachsene beträgt Samstag und Sonntag 30 Groschen, an den anderen Tagen 50 Groschen. Kinder in Begleitung Erwachsener ebenso wie Schulklassen unter Führung der Lehrer, haben freien Eintritt.

EMPFANG BEI WRUCKI UND WURZELMÄNNCHEN.

Die zahlreichen Einsendungen zum Wettbewerb des Bastelkurses, ebenso wie zu dem Preisausschreiben des Weihnachtshörspiels der Jugendbühne, haben dazu geführt, daß die Preisverteilung an die kleinen Gewinner gemeinsam durchgeführt werden soll. Am Samstag, den 22. Februar, werden nämlich die Preisträger bei der Ravag zu Gast geladen. Sie bekommen eine Jause. Wrucki und Wurzelmännchen werden in höchst-eigener Person erscheinen und den glücklichen Gewinnern die Preise überreichen. Ein kleines Scherzspiel wird gleichfalls eingefügt. Dies alles wird sich vor dem Mikrophon abspielen, so daß sämtliche Radiohörer an diesem kleinen Fest teilnehmen können werden.

DAS MUSIKALISCHE PROGRAMM.

Wie Musikdirektor Ast mitteilte, wird die nächste Programmwoche eine Übertragung von Verdis „Simone Boccanegra“ aus der Wiener Staatsoper bringen, so daß diese erst kürzlich zur Erstaufführung gelangte Oper den Radiohörern zugänglich gemacht wird. Ein Opernzyklus des Wagnerschen Rings ist für Anfang März geplant.

Ein sehr weit ausgedehnter Zyklus der Haydn'schen Quartette, ebenso wie der Sonaten von Mozart wird dem Programm eingefügt. Besondere Erinnerungstage an Hugo Wolff, Debussy, sowie eine Goldmarkfeier werden abgehalten. Eine Reihe von Solisten wurde gewonnen, so der Tenor Fritz Wolf, Staatsopernsänger Hammes, Paul Benda, ferner die Violinkünstler Schneiderhan und der amerikanische Virtuose Milstein.

DAS LITERARISCHE PROGRAMM.

Wie der literarische Direktor Dr. Hans Nüchtern berichtete, wird Radio-Wien in nächster Zeit „Michael Kohlhaas“ von Bronnen zur Aufführung bringen. Eine Aufführung von Molnars „Liliom“ ist in Vorbereitung. Von großem Interesse dürften eine Reihe von Inszenierungen durch bedeutende deutsche Radiogastregisseure sein, wie Doktor Habertsbrunner (München), Dr. Mayer (Stuttgart), Dr. Bischoff (Breslau) u. a., welche die Eigenarten verschiedener deutscher Radioregisseure kennen lehren werden.

In nächster Zeit werden mehrere Autoren sprechen, wie Theodor Kramer, Franz Löser, Franz Nabl, Victor Wittner.

Die humoristischen Radiokabarettabende werden auch in Zukunft ihre Pflege finden und möglichst häufig ins Programm aufgenommen.

Die Jugendstunde bringt demnächst einen Zyklus unter dem Titel „Unter fremden Fahnen“. Viel Beifall findet ein Neuaufbau der Kinderstunde: Märchen mit dazu passender musikalischer Umrahmung. Auch wird der gelungene Versuch unternommen, einmal Märchen von Kindern in Dialogform erzählen zu lassen.



Die Begrüßung des Bundeskanzlers Dr. Schober in Radkersburg

Aufn. Willinger